



Gemeinsam statt einsam

Bernd Schmidt, Vorsitzender des SV Fortschritt Oschatz e.V., über die Wanderabteilung im Verein. **SEITE 3**



High-Tech und Nervenkitzel

Mit der GPS Triangle-Weltmeisterschaft startet der Fliegerclub Oschatz das nächste Groß-Event. **SEITE 6**



Legende beim Fußball-Talk

Der Weltklasse-Torhüter der DDR-Nationalmannschaft, Jürgen Croy, kommt zum FSV Oschatz. **SEITE 7**

Mit den besten Empfehlungen
expert



Expert Wunder

Trebicer Weg 2
04758 Oschatz



Midea Mikrowelle
MM20CF2EBK

54,90 €

(gültig eine ganze Woche)

Wermsdorf fördert Vereine

WERMSDORF. Die Gemeinde Wermsdorf unterstützt zwei Vereine bei der Sanierung ihrer Gebäude. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Schützenverein Malkwitz sowie dem FSV Luppja jeweils einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 5000 Euro zu gewähren.

Das Geld darf ausschließlich jeweils für die Sanierung des Schützenhauses in Malkwitz beziehungsweise des Sportlerheims in Luppja verwendet werden. Wie Bürgermeister Matthias Müller (CDU) erklärte, liegen die Gesamtkosten der geplanten Maßnahmen jedoch deutlich über den kommunalen Zuschüssen. Finanziert werden sollen die Vorhaben daher zusätzlich mit Fördermitteln, Eigenmitteln und Eigenleistungen der Vereine.

Als Beispiel nannte Müller die geplante energetische Sanierung des Schützenhauses in Malkwitz. Dafür sind nach seinen Angaben Investitionen von rund 37 000 Euro vorgesehen. Für das Projekt wurde zudem eine Förderung aus dem EU-Programm „Leader“ beantragt, die in einem Zwischenschritt bereits befürwortet worden ist. **SWO**

Auch nach 20 Jahren keine Tote Hose im Müntzer

Die Toten Hosen oder Helene Fischer wären für Kathleen Kießling und Claudia Werner von der Oschatzer Freizeitstätten GmbH ein Traum fürs Thomas-Müntzer-Haus. Aber auch ohne diese unerfüllbaren Träume bleibt die Oschatzer Stadthalle in ihrem 20. Jahr eine Top-Adresse. Welche neuen Ideen es für sie gibt, lesen Sie auf

SEITE 2 DIESER AUSGABE

Foto: Nico Fliegner



IHR E-BIKE HÄNDLER FÜR **Husqvarna** **ORBEA** **KTM** **FLYER**

Immer ca. 150 Bikes / E-Bikes am Lager!

IHR MOTORRAD-VERTRAGSHÄNDLER FÜR **aprilia** **KTM** **DUKATI** **ZKOVE** **SWM**



**AB 0 % EFFEKTIVZINS FINANZIERUNG
BIS 36 MONATE oder BIS ZU
40 % NACHLASS auf HUSQVARNA UND ORBEA**



+++ Finanzierung ab 0% eff. Zins möglich. Wir bieten auch für Arbeitnehmer/Arbeitgeber: Jobrad, Mein-Dienstrad, Deutsche Dienstrad, Eurorad, Bikeleasing, BusinessBike an. Gern erstellen wir Ihnen dazu ein Angebot. +++

G & M Fahrzeugtechnik oHG

Filderstädter Straße 2 • 04758 Oschatz

Tel. 03435 928613 • Fax 03435 928647

E-Mail: info@GM-Bikes.de • www.GM-Bikes.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–18 Uhr • Sa. 9–12 Uhr

www.fahrrad-oschatz.de



Jedes Rad kann ein JobRad sein!

Bis zu

40 %

günstiger mit Dienstradleasing

TITELFOTO

Helene Fischer und die Toten Hosen bleiben für die Bühne des Thomas-Müntzer-Hauses leider nur ein schöner Traum

Die **STADTHALLE IN OSCHATZ FEIERT 20. JUBILÄUM** – Vom Klassiker „Tanz für Junggebliebene“ bis hin zu frischen Formaten ist alles im Programm

OSCHATZ. Mit seiner Glasfassade zum Altmarkt hin prägt das Thomas-Müntzer-Haus den Platz und ist den Oschatzern ein vertrauter Anblick. Nicht nur sie gehen gern hinter diese Fassade und nutzen die vielfältigen Angebote in der Stadthalle. Dabei gibt es das Haus in dieser Gestalt erst seit 20 Jahren. Dennoch ist es ein Gebäude mit Geschichte – und Zukunft.

START MIT DEM „OBERHOFER BAUERNMARKT“

Das wurde vor 20 Jahren zur Landesgartenschau 2006 neu eröffnet. „Am Eröffnungswochenende im März gastierte hier der ‚Oberhofer Bauernmarkt‘. Für die Show, die damals schon nicht mehr im Fernsehen lief, waren lange Tafeln aufgestellt und der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt“, erinnert sich Claudia Werner. Die Mitarbeiterin der Oschatzer Freizeistätten GmbH war damals als Studentin für die städtische Gesellschaft tätig, die die Stadthalle betreibt. Die Eröffnung war eine Veranstaltung, die bei der Zielgruppe der älteren Besucher besonders gut ankam. Diese hat man bei den Oschatzer Freizeistätten auch heute noch im Blick. Daher ist der „Tanz für Junggebliebene“ nicht aus dem Programm wegzudenken – außer in der Sommerpause. „Es ist schön, wenn die Leute ins Gespräch kommen“, meint Kathleen Kießling, Geschäftsführerin der Oschatzer Freizeistätten GmbH. Gelegenheit dazu gibt es auch beim jährlichen Sommernachtsball, dem früheren Blumenball. „Die Oschatzer wollen tanzen und das in der Tanzstunde Erlernete nutzen“, hat Kathleen Kießling festgestellt. Davon zeu-

ge auch der Erfolg der von Felix Knabe organisierten „Müntzer-Tanzparty“. „Wir haben einen Auftrag zur Daseinsvorsorge“, betont die Geschäftsführerin. Das bedeute auch, Formate zu entwickeln und zu erproben, die kommerzielle Veranstalter nicht anbieten würden. Zu diesen neuen Formaten gehöre zum Beispiel ein Spieleabend am 4. September. Er lehnt sich an „Blood on the Clocktower“ an. Vielleicht könne man damit Menschen für einen Abend weg von der Spielkonsole oder dem Smartphone rein in das Thomas-Müntzer-Haus, bekommen. Oder öfter, wenn die Resonanz positiv ist.

SPANNENDE ÜBERSETZERIN

Eine weitere neue Idee ist ein Werkstattgespräch mit Julia Schwenk am 16. September. „Sie ist Übersetzerin und hat sich auf Fantasy-Romane spezialisiert“, erklärt Kathleen Kießling. Die deutsche Fassung mehrerer Bestseller stamme von ihr. „Sie hat eine Menge Interessantes zu erzählen, was ein jüngeres, gemischtes Publikum ansprechen dürfte“, prognostiziert die Geschäftsführerin. Derzeit arbeite man am Programm des Thomas-Müntzer-Hauses für 2027. „Wir sind unter anderem in engem Kontakt zu Schulen und Kitas, um ihren Bedarf zu erkunden“, erklärt Kathleen Kießling. Weihnachtsmärchen und Kinderoper sind gesetzt, aber für das jüngste Publikum könne man sicher noch mehr anbieten. „Die Kitas wünschen sich wieder Kinotage. Die werden wir anbieten, aber nicht mehr als öffentliche Veranstaltungen“, nennt Claudia Werner ein Ergebnis dieser Kontakte.



Kathleen Kießling (r.) und Claudia Werner am Thomas-Müntzer-Haus, wo darauf hingewiesen wird, das Goethe auch schon da war. Gleiches lässt sich von Nicole, Bernhard Brink, Sky Dumont und Tom Pauls sagen.

Foto: Axel Kaminski

WUNSCHTRAUM: TOTE HOSEN IM „MÜNTZER“

Keinen Hehl machen Claudia Werner und Kathleen Kießling daraus, dass sie hier gern auf die Bühne bringen, was ihrem persönlichen Geschmack entspricht: Erik Stehfest, Zärtlichkeiten mit Freunden oder Thomas Kundt, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Natürlich gibt es da auch Träume. Während Claudia Werner für das Oschatzer Publikum gern Helene Fischer oder Roland Kaiser

engagieren würde, wäre Oschatz als Station der Abschiedstournee der Toten Hosen ein Traum von Kathleen Kießling. „Aber all diese Acts sind seit Jahren auf großen Bühnen zuhause. Die können wir hier nicht bieten“, beendet Claudia Werner diese Illusionen. In anderer Hinsicht sind das Haus, seine Technik und die Mitarbeiter sehr flexibel. Man kann den Saal als Ganzes oder zur Hälfte nutzen, Veranstaltungen im Foyer und auf der Empore durchführen. Vom Konzert über

Talkrunden bis hin zu Tagungen und Familienfeiern verschiedener Größe ist im Thomas-Müntzer-Haus fast nichts unmöglich.

PHILHARMONIE UND TANZ

Über die Jahre haben sich hier Klassiker entwickelt. Neben den Tanzveranstaltungen gehören die Konzerte der Sächsischen Bläserphilharmonie ebenso dazu wie Weihnachtsveranstaltungen mit volkstümlicher Musik. Manches müsse auf den Prüfstand. „Theater gehört einfach

in dieses Haus. Aber nicht mehr als mehrtägige Veranstaltung, sondern verteilt übers Jahr“, sagt Kathleen Kießling. Neues Publikum erwarte man durch den Talk „Sächsischer Doppelpass“ mit Eduard Geyer und Ralf Minge am 29. September. Dabei war der Neubau einst mit einigen Enttäuschungen verbunden. Schlechter Bauzustand des Vorgängergebäudes, besonders nach Jahren der Verwahrlosung, in denen das Haus im Besitz der Treuhand war – das Haus hatte Tradition. Es stand

hier schon seit dem 17. Jahrhundert, hat dabei einen Stadtbrand überstanden. Nach einem Saalbrand 1960 wurde es renoviert und 1963 wiedereröffnet.

NEUE GLASFLÜGEL FÜR ZUGANG ZUR STADTHALLE

Viele konnten sich damals auch nicht mit dem Gedanken anfreunden, dass die Küche hier kalt bleiben würde. Während das alte Thomas-Müntzer-Haus vor allem als Gaststätte wahrgenommen wurde, bekam das neue nur die Ausstattung, Angelifertes zu lagern und den Besuchern anzubieten. Dass diese Lösung flexibler sei, überzeugte vor Baubeginn nicht jeden.

ARBEITEN AN GLASFASSADE

Kürzlich wurden Arbeiten an der Glasfassade des Hauses im Wert von rund 115 000 Euro vergeben. „Sie betreffen den unteren Teil, also jenen Bereich, in dem sich Glasscheiben verschieben lassen, um den Vorplatz zu öffnen und zu verschließen“, erläutert Bauamtsleiter Torsten Heinrich. Nach 20 Jahren Nutzungszeit seien diese Elemente nur noch schwer zu bewegen. Ansonsten sei das Haus, dessen Eigentümerin die Stadt ist, in einem ordentlichen Zustand. „Es ist wie bei jedem Bau, dass nach 20 Jahren kleinere Dinge erneuert werden müssen“, sagte Torssten Heinrich. Dazu gehöre, dass Leuchtelemente, die seinerzeit eingebaut wurden, heute nicht mehr erhältlich seien. Dafür müsse man passende Lösungen finden. Wie bei einer Mietwohnung auch, würden sich die Oschatzer Freizeistätten als Nutzer um die kleineren, leicht zu behobenden Probleme kümmern.

AXEL KAMINSKI

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT 34. Jahrgang

SWB OSCHATZ:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Elisabeth Tenner
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Redaktionsleiter:
Thomas Bothe (V.i.S.d.P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Stefan Michaelis
E-Mail: michaelis.stefan_fr_ma@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:
Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
kirchoefer.karina@sachsen-medien.de
Medienberaterin Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861 und 0175 9361172
waldheim.romy@sachsen-medien.de

Zustellung:
Tel. 0341 21815425

Druck:
MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fietze-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)

Auflage:
SWB Oschatz 20 600 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recycling-Papier verwendet. Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig. Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

RÄTSELSPASS AM WOCHENENDE

Kalk-anstrich	Sellen-erd-metall	chinese-sischer Politiker†	Schau-spiel von Goethe	Figur in ‚Faust‘	Mutter der Nibe-lungen-könige	Chaos	franzö-sischer Name der Saar	Wett-lauf	Titel-gestalt bei Goethe	Männer-name	deutsche Vorsilbe	Höhle, Hohl-raum	gegen-seitig	Tochter des Kadmos (Sage)	Gruppe Gleich-gesinnt-er	int. Kitz-K. Litauen
12	10	5	8	2	11	6	4	9	7	3	1	12	11	10	9	8
aufblas-bare Schlaf-stätte	Auf-listung	türk. Herr-scher-titel (Mz.)	scher-zen	unrund laufen	Hirn-strom-kurven-messer	kurzer Gottes-dienst	Laut des Ekels	persön-liches Fürwort	rein, nach Abzug	Hang, Schräge	lästige Marotte	stetige Fort-bewegung	Binnen-ge-wässer	Gefühl von Erha-benheit	Staaten-bündnis	
Fremd-wortteil: hinein	1. Buch-stabe d. hebr. Al-phanets	ugs.: Edel-steine	Tourist	Neuling (engl.)	Vorname d. Mode-zarin Lauder†	Wortteil: gerade	hell klingend (Ton)	großer Schreck, Geraus	asiat. Gebirgs-ziege	Vorname d. Schau-spielerin Sommer	deut-scher Name Attilas	vorderer Teil des Halses				
Teil der Ritter-rüstung	zuckern	veraltet: ein-ingen	6	Schlag-spur am Körper												
scherzen	9	spez. Elek-troden	Glas-barsch	Schaum-gebäck												
Ausruf des Nichtge-fallens	voll-ständig, gänzlich	4														
Halte-gestell	Denk-sportler	Greif-vogel	japani-sche Meile													
feierliche Hand-lung																
Wall-fahrts-ort der Hindus			Kurz-mittel-lungen (Kw.)													
Angeh. eines german. Stamms	dt. Heimat-dichter†	griech. Vorsilbe: groß	Insekten-fresser	1	erhöhtes Kirchen-lese-pult	Rätsel raten	an Stelle von	Dom-stadt in Polen	Abk.: Stück	steiler Berg-platz	Dicht-kunst	Los ohne Gewinn				
						außer-gewöhn-liches Ereignis				franzö-sisch: Straße	Keim-zelle					
Frage-wort	Fremd-wortteil: bei, da-neben	Dom-stadt am Rhein	3	Wäsche-stück	englisch: nach, zu	Vorname der Derek	Hüne	7	engl. Fürwort: es	Wind-schatten-seite						
griechi-scher Meeres-gott																
Körper-training																

Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Wir sind für Sie da.

Karina Kirchhöfer

Telefon 0175 9361128

E-Mail: kirchoefer.karina@sachsen-medien.de

Romy Waldheim

Telefon 03435 976861

E-Mail: waldheim.romy@sachsen-medien.de

Auflösung des Rätsels

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Nützliche Tipps,
Veranstaltungstermine,
Kleinanzeigen und
vieles mehr
– immer aktuell
in Ihrem
**Sonntags-
wochenblatt**

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Das Motto unserer Touren ist: Gemeinsam statt einsam“

BERND SCHMIDT – Vorsitzender des SV Fortschritt Oschatz – über die Entwicklung der Wanderabteilung

OSCHATZ. Festes Schuhwerk an und los! Seit rund zwei Jahren schnüren auch Oschatzer die Wanderschuhe bei organisierten Touren. Der SV Fortschritt Oschatz hat seit 2024 eine Wanderabteilung. Die lief von Anfang an gut, berichtet der Vereinsvorsitzende Bernd Schmidt im Gespräch am Sonntag. Die Abteilung entwickelt sich auch bereits weiter, um jedes Wanderbedürfnis abzudecken.

Die Wanderabteilung im SV Fortschritt Oschatz ist noch recht jung, es gibt sie seit 2024. Wann und wie ist die Idee dazu entstanden?
Bernd Schmidt: Unser Verein ist ein Mehrspartenverein und ich wurde 2024 vom Nordsächsischen Wanderverband angesprochen, weil dort wohl zur Sprache kam, dass es in der Region Oschatz keine Abteilung Wandern gibt. Ich bin für solche Aktivitäten sehr offen und habe ganz einfach gesagt: Ja, könnte man mal prüfen. Dann habe ich über die Presse eine Einladung zu einer Wandertour rund um Oschatz ausgeschrieben und wusste eigentlich nicht so richtig: Kommen an dem Tag 5 oder kommen 100? Es waren damals rund 40 Teilnehmer, und nach der Wanderung habe ich gefragt, wer denn Interesse daran hat, zukünftig öfter mal solche Wanderungen mitzumachen. Es waren sofort 20 bis 30 Personen, die sich gemeldet hatten.

Wandern liegt seit Jahren ja im Trend. Wie ist die Resonanz auf die Wanderabteilung Ihres Vereins inzwischen?
Es machen regelmäßig so zwischen 20 bis 25 mit. Das ist viel, denn wir haben uns vorgenommen, nach oben die Grenze von rund 30 Teilnehmern zu setzen. Wir merken es jetzt schon an den 25 Teilnehmern: Wenn man 300 Meter gelaufen ist, zieht sich das schon auf 100 Meter auseinander. Ist man einen Kilometer gelaufen, ist die Schlange noch länger. So warten die ersten, bis die anderen herankommen, und wenn die ersten dann schon wieder loswandern wollen, hatten die letzten noch gar keine Zeit, sich zu regenerieren. Darum haben wir gesagt, 30 ist eine Teilnehmerzahl, die man gut händeln kann. Das funktioniert bisher recht gut.

Wandern ist ja auch ein sehr vielschichtiges Thema. Man kann ja vom lockeren Ausflug bis zum sportlichen, ambitionierten Wandern alles machen. Wo ordnet sich Ihre Wanderabteilung ein?
Unser Hauptziel ist, den Teilnehmern eine Umgebung zu bieten, in der sie untereinander mal ins Gespräch kommen. Es sind vorwiegend ältere Damen und einige Männer dabei, hier haben wir das Motto „gemeinsam statt einsam“. Viele wollen mal raus

aus ihren vier Wänden, wollen sich aktiv beteiligen, wollen andere Menschen kennenlernen. Daher legen wir keinen Wert auf Tempo oder auf große Strecken. Unsere Strecken liegen immer so zwischen zehn bis zwölf Kilometern. Und ob wir dann nur drei Stunden oder dreieinhalb Stunden brauchen, ist egal.

Was bieten Sie denn für Touren an und wer kann diese bewältigen?
Wir bieten in der Regel Touren rund um Oschatz, im Altkreis Oschatz, in Sachsen. Rund um Oschatz sind die Strecken natürlich relativ schnell abgelaufen. Man kann sie variieren, aber wir kommen nicht umhin, auch mal Strecken anzubieten, die ein bisschen weg sind von Oschatz. Das hat wiederum zur Folge, dass wir Fahrgemeinschaften bilden müssen, bei denen je vier Teilnehmer im PKW 20 bis 30 Kilometer fahren. Die weiteste Entfernung war bisher die Sächsische Schweiz. Wir sind an einem Punkt, an dem wir sagen: Wir versuchen das immer über die Fahrgemeinschaften zu klären. Das Deutschlandticket bietet sich für uns nicht an, weil das hier kaum jemand nutzt. Ich weiß von Leipzig, dass es dort viele Wandergruppen gibt, die dieses Ticket haben und die auch mal ins Vogtland, Erzgebirge oder nach Sachsen-Anhalt fahren. Das klappt bei uns aber nicht. Die zweite weite Strecke war im Tharandter Wald und zur Talsperre Malter. Dort sind wir mal ein Stück mit dem historischen Zug gefahren. Der SC Riessa hat eine Wandergruppe, die chartern auch mal einen Bus für Wanderfreunde. Damit haben wir ein bisschen Bauchschmerzen, denn wenn wir so einen Bus bestellen, dann kostet das Geld. Und wenn jetzt ungünstiges Wetter ist und die Tour ausfallen muss, dann fallen die Kosten trotzdem an. Aus dem Grunde praktizieren wir das lieber mit Fahrgemeinschaften. Fairerweise sollen sich die Teilnehmer dabei abwechseln.

Bei den Wandertouren fällt auf: Sie verbinden häufig das reine Wandern mit informativen Besichtigungen, etwa in Markkleeberg oder dem Schloss Moritzburg. Ist das die Richtung, die Ihnen generell vorschwebt?
Dort, wo sich das anbietet, auf jeden Fall. Eine unserer ersten Wanderungen war zum Beispiel nach Liebschützberg, wo es eine restaurierte Bockwindmühle gibt. Dort hatten wir uns jemanden besorgt, der einige Informationen zur Windmühle geben kann. So ähnlich versuchen wir immer, das Wandern mit einem Highlight zu verknüpfen. Auch das Observatorium in Collm war ein sehr informatives Ziel, das wir mit einer geführten Wanderung durch den Revierförster gekoppelt hatten.



Bernd Schmidt, Vorsitzender des SV Fortschritt Oschatz, hat mit seiner noch jungen Wanderabteilung offensichtlich einen Nerv getroffen. Sie war von Anfang an ein Erfolg auf Teilnehmerseite.
Foto: Stefan Michaelis

„Viele wollen mal raus aus ihren vier Wänden, wollen sich aktiv beteiligen, wollen andere Menschen kennenlernen. Daher legen wir keinen Wert auf Tempo oder auf große Strecken. Und ob wir dann nur drei Stunden oder dreieinhalb Stunden brauchen, ist egal.“

Bernd Schmidt
Vorsitzender des SV Fortschritt Oschatz

Muss man eigentlich Vereinsmitglied sein, wenn man bei ihren Wanderangeboten mitmachen möchte?
Man muss kein Vereinsmitglied sein, aber wir streben natürlich an, nach dem dritten oder vierten Mal der Teilnahme, dass wir die Teilnehmer in den Verein integrieren. Es hat sich eingebürgert, dass die, die nicht im Verein sind, für die Organisation eine kleine Spende geben, die dann dem Verein zugutekommt.

Gibt es Voraussetzungen dafür, an Ihren Touren teilzunehmen?
Aufgrund der Strecken, die wir bisher ausgewählt haben, waren das eigentlich alles machbare Geschichten. Wir hatten einmal den Fall, dass wir in der Sächsischen Schweiz waren und die Strecke anders eingeschätzt haben, als sie es dann in der Realität war. Wir hatten eine Teilnehmerin, die ein bisschen körperliche Einschränkungen hatte, die hatte etwas Probleme. Ansonsten ist es eigentlich bisher so gewesen, dass wir die Strecken vorher durch ein oder zwei Personen abgelaufen sind und dann Hinweise gegeben haben, dass vielleicht steile Berge dabei sind. Wir haben Hinweise gegeben über vorhandene Gaststätten oder Toiletten. Das haben wir im Vorfeld meistens versucht, abzuklären.

Wie sieht die Zukunft Ihrer Wanderabteilung aus, etwa im Mitgliederbereich, was sind die Ziele des SV Fortschritt?

Die Zukunft ist die, dass wir jetzt an dem bewährten Programm festhalten wollen, wir aber feststellen, dass es durchaus innerhalb der Gruppe Teilnehmer gibt, die gerne weiter und schneller wandern wollen. Es gibt aber auch welche, denen ist das jetzige Tempo zu hoch. Ich könnte mir durchaus vorstellen, dass wir, es sind ja meist Rentner, vielleicht auch an einem anderen Wochentag eine Wanderung durchführen, aber das kann ich nicht alleine machen. Da müssen sich Teilnehmer finden, die sich wirklich in den Verein oder die Wanderabteilung integrieren wollen, die sagen: Ich betreue eine Gruppe mit Langsam-Wanderern, oder mit Schnell- und Vielwanderern. Man muss in jeder Gruppe jemanden haben, der den Hut aufhat. Die potenziell Interessierten für Wandergruppen können auf einen gewissen Fundus an Strecken zurückgreifen, die wir schon ausprobiert haben. Wir haben auch jedes Jahr Teilnehmer, die nach Döbeln fahren, zum „Sachsendreier“. Dort haben wir uns einige Strecken abgesichert, an denen wir schon teilgenommen haben. Das Wandern hat wirklich Zukunft in Oschatz. Wir haben auch schon thematische Wanderungen gemacht. Zum Beispiel hatten wir mal eine Tour, da ging es um die ehemaligen Kneipen und Gaststätten in Oschatz. Da kommt man auf eine Zahl von mehr als 50. Wir hatten eine vierstündige Tour daraus gemacht. Grundlage dafür ist ein informatives Buch von Dr. Schollmeyer.

Dann haben sie also schon engagierte Mitglieder, die das Thema Wandern bei Ihnen weiterdenken?
Wir haben das in den vergangenen Monaten und Jahren so praktiziert, dass wir in der Jahresplanung in den Raum stellen: Wer könnte sich vorstellen, diese oder diese Tour zu übernehmen? Und es haben sich eigentlich zu fast allen Touren Personen gefunden, die sagen: Ich war schon mal da und da, die und die Tour könnten wir mal machen. Nur so kann das funktionieren. Denn wir sind ein Verein, eine Gemeinschaft, und da kann sich oder sollte sich jeder irgendwie einbringen.

INTERVIEW: STEFAN MICHAELIS

Junker
MEISTERBETRIEB
SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR • WARTUNG

Teichweg 1 • 04779 Lampersdorf
Tel. 03435 / 65 44 82
Meisterbetrieb-junker@web.de

HANDWERKER AUS POLEN bieten NACH MASS an:

- PVC Fenster VEKA, **Beschläge WINKHAUS**
- **Holztreppen** (nach Maß)
- Haustüren, Rollos
- Carports, Überdachungen, Blechdächer

Beratung und Angebot kostenlos!

Wir sprechen Deutsch!
☎ Tel./WhatsApp +48603390538

PORTAS® erfüllt **RENOVIERUNGSWÜNSCHE** für

PORTAS Fachbetrieb
Joachim Herzog GmbH Renovierungsservice
Lindenstr. 9
04749 Jahnatal / OT Rittnitz

Sprechen Sie uns an!
☎ **034324 - 212 49**
📧 herzog.portas.de

44. Waldheimer Eichberglauf

22. MITTELSÄCHSISCHE LAUFTOUR | LAUF 6

1. Aug. 2026 | 9:00 Uhr

Einer der schönsten Landschaftsläufe in Sachsen mit teilweise Cross-Charakter auf 14 km!
Start & Ziel: Sportplatz Waldheim-Richenhain 04736 Waldheim | Hauptstraße 104

Drei Euro Gebühr für Oschatz-Tour mit dem Entdecker-Koffer

OSCHATZ. Das Abenteuer Oschatz soll drei Euro pro Person Gebühr kosten: Über diesen Preis hat sich die Verwaltung der Stadt Oschatz beim „Grünen Entdeckerkoffer“ geeinigt. Zudem bleibt es bei der Kaution von zehn Euro, die bei vollständiger Rückgabe des Expeditions-Sets zurückgezahlt wird (wir berichteten in der vergangenen Ausgabe). Mit dem Koffer gestalten Familien oder Gruppen aus Oschatz und ihren Gästen eine Art lokale Schnitzeljagd. Dabei wird die Geschichte des Stadt- und Tierparks auf eine spielerische Weise erkundet.

Den Entdeckerkoffer kann man während der Öffnungszeiten in der Oschatz-Information für bis zu 24 Stunden ausleihen. Die Oschatz-Info empfiehlt eine vorherige Reservierung per Telefon, E-Mail oder persönlich am Ort: Telefon 03435 – 970142 oder E-Mail stadtinfo@oschatz.info. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Freitag, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Samstag, 9 bis 13 Uhr. Die Ausleihe ist aber auch spontan möglich – man muss nur das Glück haben, dass nicht schon ein Team auf Rätsel-tour ist.

Preisliste: Pro SRM (Schüttraummeter)
Birke: Schnittlänge 25 cm = 80,00 € | 33 cm = 75,00 €
Kiefer: Schnittlänge 25 cm = 55,00 € | 33 cm = 50,00 € | 50 cm = 48,00 €
Buche: Schnittlänge 25 cm = 95,00 €
Birke-Kiefer-Eiche mix: 50 cm = 70,00 €

Kaminholz + Brennholz VERKAUF

Neussen 34
04874 Belgern-Schildau | ☎ 034224-42918

GROSSER RÄUMUNGS-VERKAUF!

WIR SCHLIESSEN WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE!

JETZT MUSS ALLES RAUS!

Satte Rabatte soweit das Auge reicht!

Willkommen bei uns, einem der größten Polstermöbel-Spezialhäuser in Sachsen.

VePo Polster
direkt an der B 169
Mitten in Sachsen. Seit 35 Jahren.
Qualität zum fairen Preis.
Tel. 034324/22914
04749 Jahnatal • OT Ostrau • Sachsenstr. 5

Öffnungszeiten
Do.-Fr. 9.30-18.00 Uhr
Sa. 9.30- 14.00 Uhr
Mo.-Mi. geschlossen

ANZEIGE



Pädagogik kann lustig sein: Der R-Zieher Yves Macak kommt im November nach Döbeln. Foto: Pr

Ein R-Zieher mit (zu)viel Erfahrung

DÖBELN. Yves Macak war 25 Jahre lang Erzieher in Schulen, Kitas und Jugendfreizeitheimen. Nun bringt er seine geballte Erfahrung auf die Bühne.

Mit seinem neuen Programm vereint er Stand-up-Comedy, Slapstick und Musik zu einer einzigartigen Show, die „das Beste aus drei Programmen“ zusammenführt. Mitte November gastiert er mit seiner Show im Volkshaus Döbeln.

Yves Macaks pädagogischer Hintergrund sorgt dafür, dass er Alltagssituationen mit Kindern, Eltern und Kolleginnen auf humorvolle Weise aufgreift und überspitzt. Dabei bleibt kein Auge trocken, wenn er die Herausforderungen seines Berufsalltags auf die Schippe nimmt.

WITZIGES ERZIEHERSEIN

Yves Macak beweist mit viel Witz, dass Erziehersein mehr ist, als man sich vorstellen kann – vor allem, wenn man (zu)viel Erfahrung gesammelt hat. Der Abend voller Lachen und musikalischer Einlagen mit dem R-Zieher spricht nicht nur Pädagogen an.

■ Yves Macak, „Das Beste aus drei Programmen, Freitag, 13. November, 20 Uhr“, Volkshaus Döbeln. Tickets gibt's an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Verbeugung vor den Rock-Ikonen mit Wucht und Gefühl

PHYSICAL GRAFFITI gastieren mit der „Performing Led Zeppelin“-Tour 2026 in Torgau

TORGAU. Physical Graffiti sind zurück, um einer der weltgrößten Rockbands Tribut zu zollen: Led Zeppelin. Mit dem „Greatest Hits Live“-Set, unvergesslichen Lichtshow und Visuals zelebriert die Band mit der „Performing Led Zeppelin“-Tour 2026 die ultimative Hommage an die Ikonen des Rock'n'Roll am 12. September im Kulturhaus Torgau.

Led Zeppelin anno 2026: „It's been a long time since we Rock and Rolled...“. Von „Stairway to Heaven“ über „Whole Lotta Love“ bis „Kashmir“: Das mehr als zweistündige Konzert vereint die größten Hits und ausgewählte Fan-Favoriten zu einem intensiven Live-Erlebnis. Die internationale besetzte Band überzeugt durch musikalische Präzision, Leidenschaft und eine beeindruckende Nähe zum Original.

Der niederländische Gitarrist Daniel Verberk, in dessen Spiel durch originale Verstärker, Gitarren und Effekte die Essenz von Jimmy Pages Gitarre widerhallt. Der gebürtige Ire Dave Harrold ist überzeugend wie John Paul Jones. Seine schweren Grooves und dämonischen Basslines entführen in andere Dimensionen.

IS BONHAM BACK?

Zu sagen, dass der gebürtige Deutsche Jan Gabriel fast eine Reinkarnation von John Bonham ist, mag in den Ohren mancher anmaßend klingen... doch ehe man gehört hat, wie er während „Moby Dick“ seine Ludwig Vista Lite und seine Timpanis attackiert, sollte man besser keine voreiligen Schlüsse ziehen. Am Mikrophon hallt durch die Stim-

me des gebürtigen Engländers Andrew Elt der charakteristische Plant-Gesang wider.

Komplementiert durch den Tastenvirtuosen Remco van Zandvoort, der mit Hammond-Orgel und Melotron, das alte Handwerkszeug ebenfalls mit Perfektion beherrscht, vermag es die Band, tief in das legendäre Werk von Led Zeppelin einzutauchen. Physical Graffiti bringen ihren unverwechselbaren Spirit Zep mit Wucht, Gefühl und höchster Qualität zurück auf die Bühne.

■ Physical Graffiti, Samstag, 12. September, um 20 Uhr im Kulturhaus Torgau. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, Infos über die Band hier: www.physicalgraffiti.eu



Physical Graffiti spielen die legendären Songs Led Zeppelins mit Wucht und Power. Foto: PR

Die fantastische Welt des Walzerkönigs

„DIE GROßE JOHANN STRAUSS REVUE – DAS NEUJAHRSKONZERT“ will Torgau berauschen



Das Wiener-Walzer-Orchester, gefeierte Solisten und ein bezauberndes Ballett, gestalten die Johann Strauss-Revue im Kulturhaus Torgau. Foto: PR

TORGAU. Deutschlands erfolgreichste Strauss-Revue gastiert am 20. Februar 2027 in Torgau. Das Wiener-Walzer-Orchester, gefeierte Solisten und ein bezauberndes Ballett entföhren mit „Die große Johann Strauss Revue – das Neujahrskonzert“ in die fantastische Welt des Walzerkönigs Johann Strauss.

VIRTUOSE LEITUNG

Lassen Sie sich mitreißen von den berausenden Klängen weltberühmter Walzer, Märsche und Polkas, die unter der virtuellen Leitung des Stehgeigers Philippe Amade Polyák zum Leben erweckt werden, und erleben Sie eine musikalische Reise voller Leidenschaft und Emotionen. Die Musiker des Wiener-Walzer-Orchesters spielen die

schönsten Melodien des großen Meisters der Operette wie „An der schönen blauen Donau“, den „Kaiser-Walzer“ oder „Wiener Blut“.

GROßARTIGE SOLISTEN

Unterstützt wird das Orchester von den großartigen Stimmen der Solisten. Zu den Walzerklängen tanzt das Ballett und unterstreicht den Zauber dieser Musik. Lassen Sie sich von der Inszenierung voller Witz und Charme begeistern.

■ „Die große Johann Strauss Revue“, Samstag, 20. Februar 2027, 15.30 Uhr, Kulturhaus Torgau. Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter: www.johann-strauss-revue.de.

Puppen drehen am Zeiger der Geschichte

ROY REINKER gastiert 2027 mit seiner Puppen- und Multimedia-Show „Irre Zeiten“ in Oschatz und Torgau

OSCHATZ/TORGAU. Roy Reinker kommt am 22. Januar 2027 mit seiner Show „Irre Zeiten – Wenn Puppen am Zeiger drehen“ in das Thomas-Müntzer-Haus nach Oschatz und am 20. November 2027 in das Kulturhaus nach Torgau.

Wenn Bauchredner Roy Reinker die Bühne betritt, geraten nicht nur seine Puppen außer Kontrolle – sondern gleich die gesamte Zeitgeschichte. In seiner brandneuen Multimedia-Show „Irre Zeiten“ wirbelt der Shootingstar der deutschen Comedy durch Epochen, Skurrilitäten und Katastrophen.

OPA SIGGIS EHE

Opa Siggis findet sich plötzlich wieder in der DDR und muss seine eigene Eheschließung erneut durchstehen – natürlich genauso chaotisch wie beim ersten Mal. Norbert, der Neandertaler, jagt nicht nur Mamuts, sondern auch Mamas. Kleopatra lästert temperamentvoll über Cäsar, Römer und andere männliche



„Wenn Puppen am Zeiger drehen“ heißt die neue Show von Bauchredner Roy Reinker. Grafik: Promo

Fehlkonstruktionen. Und Hermes, der antike Götterbote, sucht – wie damals – verzweifelt nach seinen Paketen.

COMEDY UND PUPPEN

Das Ergebnis: Ein rasender Mix aus Comedy, Puppenspiel, Technik, wilder Geschichte und genialen Absurditäten. Dazu ein Baby im Ausnahmezustand, ein Raumschiff auf Kollisionskurs und ein Bordcomputer, der zwischen Burnout und Systemabsturz pendelt.

■ Roy Reinkers „Irre Zeiten“, 22. Januar 2027, 19.30 Uhr, Thomas-Müntzer-Haus Oschatz und 20. November 2027, 19.30 Uhr, Kulturhaus in Torgau. Tickets an bekannten Vorverkaufsstellen.

Jeder hatte mit der Heirat doch seine Träume...

DÖBELN. Jeder kennt sie: die Müdigkeit in der Beziehung. Wenn man nach zehn Jahren ratlos in das Gesicht des Partners schaut und sich klar wird: „Vor der Ehe wollte ich ewig leben“. Der Kabarettist Stephan Bauer tritt in seinem Programm noch einmal vor den Traualtar – es ist zum Lachen, wenn er sich am 25. Oktober (nach) Döbeln traut.

IST SINGLE-LEBEN EINE ALTERNATIVE?

Fast jeder hatte mal so seine Träume von einem glücklichen und erfüllten Dasein. Und was ist davon übrig? Mit 25 heiratet man den Menschen, der einem den Verstand wegbu... - und mit 50 stellt man fest: Es ist ihm gelungen. Aber ist die Ehe trotz hoher Scheidungsraten wirklich überholt? Sind Single-Leben, Abendabschlussgefährten und Fremdgehportale im Netz eine tragfähige Alternative?

Kann man das alte Institut der Ehe nicht modernisieren? Für Männer ist es heute zum Beispiel nicht wichtig, dass eine Frau kochen kann, sondern dass sie keinen guten Anwalt kennt. Der Mann weiß inzwischen ohnehin: Wer oben liegt, muss spülen. Wichtig ist heute nur noch, dass die Beziehung ausgeglichen ist:

DIE GUTEN SEITEN DER EHE

Die Ehe hat doch auch ihre guten Seiten. Man kommt nach Hause und hat immer dieselbe Bezugsperson, die einen ablehnt. Eine Ehe muss auch nicht langweilig sein. Man kann auch Lebensversicherungen aufeinander abschließen, dann hat sie die tolle Spannung, wer gewinnt. Es müssen eben ein paar Regeln eingehalten werden. Die wichtigste lautet: Treue. Viele Menschen können das nicht. Warum eigentlich nicht? Bei Tieren funktioniert das doch auch. Pinguine sind sich ein Leben lang treu – aber die sehen halt auch alle gleich aus...

Stephan Bauer geht mit gutem Beispiel voran, ist (nochmal) vor den Traualtar getreten, getreu dem Motto: „Heiraten ist Dummheit aus Vernunft“. Warum auch nicht? „Wir sind fünf Jahre zusammen, streiten viel, haben wenig Sex - dann können wir es auch offiziell machen.“ Dieses Programm ist wie immer ein pointierter Mega-Spaß.

■ Stephan Bauer, „Vor der Ehe wollt' ich ewig leben“, Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr, Volkshaus Döbeln. Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Kabarettist Stephan Bauer kommt am 25. Oktober mit seinem neuen Programm ins Volkshaus Döbeln. Foto: Promo

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem **Sonntags-wochenblatt**

RONNY WEILAND
21. November 2026
15:00 Uhr
O-Schatz-Park in Oschatz
Tickets: Oschatz-Information (03435/970 142), www.reservix.de + alle bek. VK-Stellen

MATTHIAS REIM
35 JAHRE
VERDAMMT ICH LIEB' DICH
DIE JUBILÄUMS TOURNEE 2026
07.08.2026
Schloss Hubertusburg
WERMSDORF
Preis: 66,40 € *

NORDSACHSENS U30 PARTY
Die VIDEODISCO mit VJ Dirk Duske
08.08.2026
Schloss Hubertusburg
WERMSDORF
Preis: 20,00 € *

STEPHAN BAUER
VOR DER EHE WOLLT' ICH EWIG LEBEN
25.10.2026
VOLKSHAUS
DÖBELN
Preis: 31,45 € *

YVES MACAK
DAS BESTE AUS DREI PROGRAMMEN
13.11.2026
VOLKSHAUS
DÖBELN
Preis: 36,00 € *

LAUBER DER TRAVESTIE
14.11.2026
VOLKSHAUS
DÖBELN
Preis: 39,00 € *

ROY REINKER
DIE BAUCHREDNERSHOW
IRRE ZEITEN
13.03.2027
HarthArena
HARTHA
Preis: 39,00 € / 42,00 € *

RABIMMEL RABUMM
ZWEI MÄNNER RETTEN DIE WELT
03.04.2027
VOLKSHAUS
DÖBELN
Preis: 36,00 € *



BESTATTUNGEN

JACOB

Inh. Christoph Schade

Wir begleiten Sie auf dem Weg des Abschieds.

Tag & Nacht für Sie da

Tel. 034362 - 325 16

Markt 12 • 04759 Mügeln

www.bestattungen-jacob.de



DER LETZTE WEG
IN GUTEN HÄNDEN







RESTAURIERUNG | STEINTECHNIK

GRABMALE

Mastener Str. 12, 04720 Döbeln

Telefon : 0 34 31 / 67 97 88

Am Dresdner Berg 2 | 04758 Oschatz

Telefon: 0 34 35 / 92 72 09

Mobil: 0171 / 42 00 93 9

www.steinschmiede-sachsen.de



DANKSAGUNG

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.

Wir haben Abschied genommen
von unserem lieben

Tilo Heidrich

und möchten auf diesem Wege uns für die
erwiesene Anteilnahme bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten recht
herzlich bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Seine Kinder Jonas und Tessa
Seine Eltern Gisela und Günther
Seine Geschwister mit ihren Familien

Pommlitz, im Juli 2026

Bestattungshaus Katscher



Nach langer Krankheit verstarb
mein lieber Lebensgefährte,
unser guter Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa

Heinz Gruhne

* 05.01.1941 † 14.07.2026

In stiller Trauer:
Seine Walburg
Seine Tochter Kerstin mit Familie
Sein Sohn Tilo mit Familie
Mirko, Marcel, Miriam und Max
mit Familien
Seine Schwestern Christa und Regina
mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 21.08.2026
um 13 Uhr auf dem Friedhof
in Dahlen statt.



DU FEHLST UNS!

Marianne Hock

geb.: Asse
geb.: 26.06.1933 † gest.: 18.07.2026

In stiller Trauer
Deine Kinder Andrea und Michael mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungshaus Nöbel



„Ein Blatt fällt lautlos vom Baum. Die Erinnerung bleibt.“

Wir nehmen Abschied von

Rainer Skoberla

* 21.08.1956 † 17.07.2026

In stiller Trauer
Deine Kinder mit Familien
Deine Geschwister mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungshaus Nöbel



DANKSAGUNG

Dein ganzes Leben war nur Schaffen,
warst jedem immer hilfsbereit,
Du konntest bessere Tage haben,
doch dazu nahmst Du Dir nie Zeit.
Du hast gesorgt, Du hast geschafft;
bis Dir zerbrach die Lebenskraft.

Danke sagen wir allen Verwandten,
Freunden, Bekannten, Nachbarn und
Gartenfreunden die meinen lieben Ehemann

Peter Diederling

auf seinem letzten Weg begleiteten.

Ein besonderer Dank gilt der Arztpraxis
Michael Beckert, der ITS Collm Klinik Oschatz,
der Rednerin Frau Klupsch für ihre einfühlsamen
Worte und dem Bestattungshaus Nöbel für
die würdevolle Trauerfeier.

In Liebe und Dankbarkeit
seine Heidrun

Bestattungshaus Nöbel



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und durch
vielfältige Art und Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Rosemarie Hensel

* 16.09.1936 † 6.06.2026

Ein besonderer Dank gilt dem Seniorenheim Hubertushof in Wernsdorf,
einen persönlichen Dank an die Schwester Frau Manuela Andrä für ihre
emphatische, sehr feinfühligle Art in den Stunden des Abschiedes,
der Hausärztin Frau Dr. K. Auerbach und ihrem Team,
der Physio - und Ergotherapie, der Trauerrednerin Frau Cynthia Krause für ihre
sehr einfühlsame Trauerrede, vor allem aber wieder Frau Diana Schüttig und
dem gleichnamigen Bestattungshaus für die professionelle und
liebevolle Begleitung in dieser schweren Zeit.

Tochter Ramona
im Namen aller Angehörigen

Wernsdorf, im Juli 2026

Bestattungshaus Schüttig

DANKSAGUNG

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem Du einst so groß geschafft.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen, die Dir immer so viel Freude gemachten.
Schlaf nun in stiller Ruh, wir decken Dich in Liebe mit Blumen zu.

Nachdem wir Abschied genommen haben von meiner lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Christa Elste

geb. Böhme

möchten wir uns auf diesem Wege für die erwiesene Anteilnahme
durch Wort und Schrift, Blumen und Geldzuwendungen, sowie letztes Geleit
bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden recht herzlich bedanken.
Unser besonderer Dank gilt dem Team des Seniorenheimes "Mühlenblick"
in Trebsen, dem Pfarrer Herr Pohle für seine einfühlsamen Worte des Abschiedes,
dem Bläser sowie dem Bestattungshaus Schüttig
für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.

In lieber Erinnerung

Tochter Sigrid Leistner im Namen aller Angehörigen

Calbitz, im Juli 2026

Bestattungshaus Schüttig

DANKSAGUNG

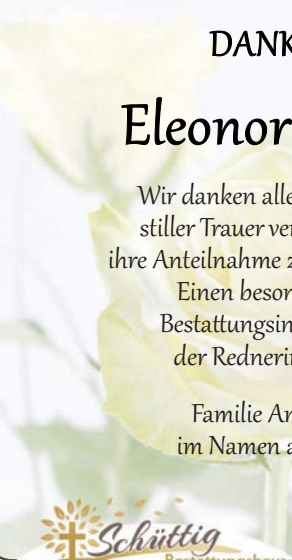
Eleonore Rochner

Wir danken allen, die sich mit uns in
stiller Trauer verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme zum Ausdr. ck brachten.
Einen besonderen Dank dem
Bestattungsinstitut Schüttig und
der Rednerin Cynthia Krause.

Familie Angelika Heinrich
im Namen aller Angehörigen

Schmannewitz, im Juli 2026

Bestattungshaus Schüttig



Danksagung

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Verwandten,
Bekannten, Freunden und Nachbarn bedanken, die

Irmgard Tater

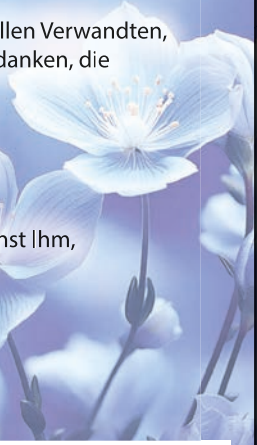
auf ihrem letzten Weg begleitet haben
oder in Gedanken bei ihr waren.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Ihm,
dem Blumenhaus Schmidt und
der Trauerhilfe Wünsche.

In Liebe und Dankbarkeit
Familie Hähnel

Oschatz, im Juli 2026

Trauerhilfe Wünsche



Was Du an Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa,
Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Andreas Patzsch

* 29.04.1963 † 08.07.2026

In stiller Trauer
Deine Andrea
Dein Sohn Marcus mit Carolin, Anton und Anni
Deine Brüder Wolfgang und Matthias mit Familien
Deine Schwiegermutter Brunhilde
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Montag, dem 03. August 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
in Calbitz statt.

HORN BESTATTUNGEN



Gott hält dich in seinen schützenden Armen,
wir tragen dich tief in unseren Herzen.

Voller Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von meiner lieben Mutti,
unserer guten Oma und Uroma

Lotte Wolf

* 30. April 1925 † 17. Juli 2026

In stiller Trauer:
deine Tochter Renate
deine Enkelin Katrin mit Alexander und Elisabeth
deine Enkelin Anja mit Bernd, Sophia und Anton

Luppa, im Juli 2026

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im
Familien- und Freundeskreis statt.

Trauerhilfe Wünsche



DANKSAGUNG

Armin Staude

* 15.03.1940 † 02.07.2026

Wir möchten uns für all die tröstenden Worte und
Beileidsbekundungen bedanken. Uns ist es ein großer Trost
zu wissen, wie geschätzt mein geliebter Ehemann, unser
Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa war. Dankbar schauen
wir auf die vergangenen Jahre zurück, die von Liebe,
Zuneigung und Harmonie geprägt waren.
Wir hatten das Glück ihn zu kennen, von ihm zu lernen
und mit ihm lachen zu können.

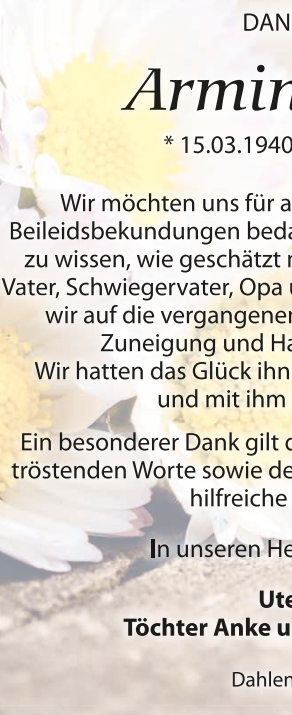
Ein besonderer Dank gilt dem Pfarrer Herr Pohle für seine
tröstenden Worte sowie dem Bestattungshaus Horn für die
hilfreiche Unterstützung.

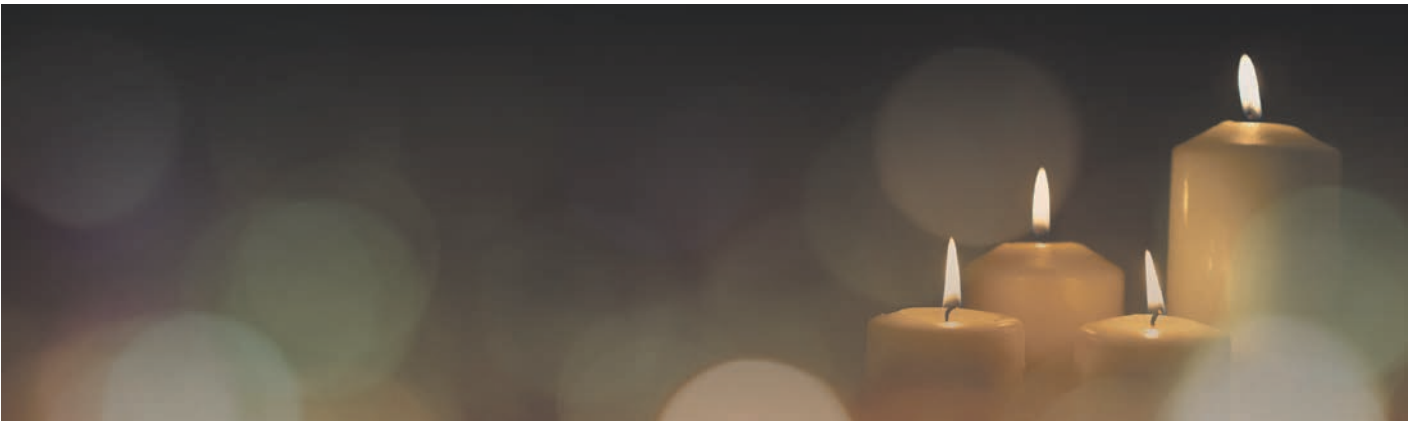
In unseren Herzen lebt er weiter.

Ute Staude
Töchter Anke und Ines mit Familien

Dahlen, im Juli 2026

HORN BESTATTUNGEN





High-Tech, Nervenkitzel und Tablet-Piloten auf dem Flugplatzboden am Collm

Internationale Modellflugelite trifft sich in Oschatz zur **GPS TRIANGLE-WELTMEISTERSCHAFT** vom 3. bis zum 8. August



Modellflieger Ralph mit seinem ferngesteuerten Segler – die komplette Flugkontrolle erfolgt über GPS-Signal und dem Tablet auf dem Gestell im Hintergrund. Foto: Ralph Losemann

OSCHATZ. Bis zu sechs Meter Spannweite haben die per Funk gesteuerten Modellflieger, die bei der ersten Weltmeisterschaft der GPS Triangle SportClass in Oschatz in wenigen hundert Metern Höhe über die Köpfe der Zuschauer donnern. Schnelligkeit und Präzision sind die wichtigsten Faktoren, mit denen die Piloten den begehrten Titel ergattern wollen. Vom 3. bis 8. August treten rund 40 Piloten aus der ganzen Welt in Oschatz an.

BESONDERE WELTMEISTERSCHAFT

Der Fliegerclub Oschatz ist dieses Jahr erstmals Organisator der GPS Triangle SportClass Weltmeisterschaft im Modellfliegen. Oschatz ist Schauplatz der besonderen Weltmeisterschaft im Modellflug, bei der die Piloten am Boden bleiben – und nur mit Fernbedienung und Tablet ausgestattet ihrer technisch

optimierten Segelflugmodelle durch den Himmel lenken. Vom 3. bis 8. August treten Teams aus Australien, Südafrika, Dänemark, Polen, der Tschechischen Republik, der Schweiz und Deutschland an. Zu sehen gibt es Modell-Segler der sogenannten „Sportclass“ mit bis zu sechs Metern Spannweite, für die es weltweit nicht viele Piloten in dieser Riege gibt.

An fünf Wettkampftagen absolviert jeder Pilot zwei Durchgänge, wobei jeder Flug mit Punkten bewertet wird – je nach Schnelligkeit und Präzision beim Abfliegen des Triangle, also des

virtuellen Dreiecks in 100 bis 750 Meter Höhe. „Die Modelle starten selbstständig per Elektromotor auf maximal 400 Meter. Von da an hält nur noch die Thermik die Segler auf Höhe“, erklärt Marsch das System.

DREIECKS-RUNDEN

Innerhalb von 30 Minuten müssen auf einer Gesamtstrecke von 1700 Metern so viele Dreiecks-Runden wie möglich absolviert werden. Es starten jeweils zehn Piloten gleichzeitig, vier Gruppen à zehn Flieger. Ein perfekter Lauf bringt 1.000 Punkte, 500

fürs Fliegen, 500 für die exakte Landung. Alles wird zu jeder Zeit mit Kameras überwacht, und natürlich dem GPS-System, welches die Genauigkeit der Flüge misst. Nach der Landung muss das jeweilige Fluggerät dann sofort wieder startfähig sein.

Das Ganze ist mehr als bloßer Nervenkitzel, betont Marsch. Geflogen wird per GPS-Signal, also mit High-Tech: Die Flugbahn wird per Computerprogramm auf einem Tablet vor den Piloten sichtbar, das auf einem hohen Dreiecksständer aufgebaut steht. Damit es nicht zu Zusammenstößen kommt, wenn

zehn Flieger versuchen, die gleiche gedachte Linie in der Luft nachzufliegen, rufen sich die Piloten lautstark ihren jeweiligen Höhen zu, und wohin der nahe kommende Pilot ab- oder aufsteigen soll.

STARKE SZENE

„Wir sind eine internationale, aber sehr kleine Szene, viele kennen sich und sind gut befreundet, aber sobald es ans Fliegen geht, gibt es da oben keine Freunde mehr“, so Marsch. Der Wettkampf kann beginnen.

JOCHEN REITSTÄTTER



Die Palette an Modellfliegern ist beim Fliegerclub Oschatz groß – vom Segler bis zum Kampffjet-Nachbau ist alles dabei. Zur WM sind allerdings nur die Segler zugelassen. Foto: Fliegerclub Oschatz

Nach der WM ist vor dem Fest

Stände, Mitflugaktionen und Highspeed-Jets: **BUNTES ANGEBOT** auf dem Flugplatz am 9. August

OSCHATZ. Neben dem reinen WM-Wettkampfgeschehen bietet die Woche vom 3. bis 8. August auf dem Flugfeld in Oschatz ein dichtes Rahmenprogramm für alle Ausflügler und Fluginteressierten.

imposante Motorflugzeuge und extrem seltene Fluggeräte zu präsentieren.

Doch nicht nur am Familiensonntag gibt es viele Stände lokaler Anbieter, kulinarische Köstlichkeiten und ganz viel Beteiligungsmöglichkeiten mit den Aktiven. Auch unter der Woche bieten sich dafür jede Menge Chancen, und der Verein hofft auf zahlreiche Besucher und Interessierte, auch in Sachen eigener Nachwuchsgewinnung.

Für Oschatz ist die Ausrichtung der Weltmeisterschaft eine Herzensangelegenheit, denn für den Verein gehören die Modellflieger genauso dazu wie die Piloten in den „echten“ Maschinen – und meistens sind es sogar

die gleichen. Während Modellflieger andernorts oft als isolierte Gruppe gesehen werden, sind sie hier direkt in den aktiven Flugplatz integriert.

NEUE EVENTS ANGEDACHT

„Die Oschatzer sind alle absolut flugverrückt“, befindet Vereinschef Marsch. Und die Ambitionen des Vereins sind groß: In zwei bis drei Jahren möchte man auch die „Scale Class“ Weltmeisterschaft – also mit absolut originalgetreuen, maßstabsgleichen Nachbauten echter Segelflugzeuge – nach Oschatz holen. Hinter den Kulissen ist die WM allerdings ein finanzieller Kraftakt. Das Sponsoring ist im Ver-

gleich zu früheren Jahren deutlich eingeknickt. Dank treuer Partner steht aktuell immerhin die „schwarze Null“ – ein Plus wird aber erst durch guten Zuschauerbesuch generiert. Jeder Cent, der übrigbleibt, wandert in die Infrastruktur des Vereins, also beispielsweise in erneuerte Technik, Dachsanierungen an Gebäuden oder Reparaturen am Seilrückholfahrzeug. Getragen wird das Event vom Geist der Region: Lokale Handwerker und Expeditionen helfen unentgeltlich, heben mal eben einen Graben aus und lassen dabei unbrokratisch ihre Lehrlinge üben. Ein Besuch an den Flugtagen lohnt sich also in jeder Hinsicht.

JOCHEN REITSTÄTTER

Modellflug-Idee aus Deutschland

Die **SPORTART** existiert erst seit zehn Jahren – Oschatz nutzt Chance für Großevent

OSCHATZ. Das Konzept des Dreiecksflugs ist eine Hommage an die Realität: Auch beim echten Segelfliegen fliegen die Piloten diese große Dreiecke, um Strecken zu bewältigen. Der Reiz der „Triangle Tour“ liegt darin, genau dieses authentische Fluggefühl, das technische Verständnis für Thermik und das taktische Verhalten im dreidimensionalen Raum so realitätsnah wie bei den großen Fliegern nachzuahmen.

meinsam mit wenigen Mitstreitern ausgedacht. Zur Weltmeisterschaft kommt nun das internationale „Who is who“ der Erfinder und Entwickler der Szene nach Oschatz.

Dass die erste WM in dieser Kategorie beim ersten Mal gerade in Oschatz ausgetragen wird, liegt an der Initiative einiger Mitglieder des Fliegerclubs Oschatz und eines Bekannten aus der Szene, der den Verein einfach anfragte, ob man sich das vorstellen könne. Diese Chance ließ man sich bei den Oschatzer Hobbyfliegern natürlich nicht entgehen. Lizenziert wird das Event vom Modellflugsportverband Deutschland (MFS), der Oschatzer Verein fungiert dabei als Ausrichter der Veranstaltung.

JOCHEN REITSTÄTTER



Der Wettkampf ist für Segelflieger, aber auch motorgetriebene Modelle sind bei den Hobbyfliegern Objekte der Leidenschaft. Im Hintergrund: Seilwinde zum Hochziehen manntragender Segelflugzeuge. Foto: Jochen Reitstätter

STELLENMARKT

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d
Teilzeit oder Minijob
Spielothek in Oschatz.
Tel. 0177 / 3322292

Zeitungsleser
wissen mehr.

Begleitagentur sucht
stundenweise Bürokraft und weibl. Verstärkung (auch ungelernt), freie Zeiteinteilung
Tel.: 0176 / 22152212

heimerer
Gemeinsam Zukunft bilden

Deine Chance für die Zukunft, eine Ausbildung bei Heimerer.

Sichere dir einen der letzten Plätze für folgende Ausbildungen und starte richtig durch:

- Heilerziehungspfleger/-in
- Podologe/-in
- Sozialassistent/-in

Heimerer Schule
Oschatz | oschatz@heimerer.de | 03435 9024-0
www.heimerer.de #heimerer

Mach was, das zählt.
Für Deine Zukunft - eine Ausbildung mit Sinn.

Für die Gebiete:
04758 Terptitz –
Gewerbegebiet
04774 Dahlen -
Markt
04779 Wermsdorf -
Oschatzer Str.

SONNTAGSWOCHENBLATT

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

- Wir bieten Ihnen:**
- Zustellgebiet in Wohnortnähe
 - sicheres und regelmäßiges Einkommen
 - eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
 - eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

- Sie sind:**
- volljährig
 - zuverlässig und pünktlich

- Bewerben unter:**
- sofort.bewerben@lokalboten.de
 - Tel.: 0341/21 81 32 70
 - MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

MARKT AM SONNTAG

Studie zeigt: Dorftreffs leben von Menschen und vom Mitmachen

DORFGEMEINSCHAFTSHÄUSER sind laut Sächsischem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie wichtige Treffpunkte im ländlichen Raum / Zwei von acht Beispielen in der Region untersucht

NORDSACHSEN. Dorfgemeinschaftshäuser und Bürgerzentren sind in vielen sächsischen Dörfern mehr als Räume für Versammlungen oder Feste. Sie sind Treffpunkte, Orte des Ehrenamts und häufig Ausgangspunkt für weitere Entwicklungen im Ort. Das zeigt die neue Studie „Dorfgemeinschaftshäuser in ländlichen Räumen Sachsens“, die das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Auftrag gegeben hat. Mit dabei sind die Dorfgemeinschaftshäuser Ganzig in Liebschützberg und Bröbnitz in Lampertswalde.

GRUNDLAGE FÜR STUDIE WAREN INTERVIEWS

Die Studie untersucht, wie Dorfgemeinschaftshäuser entstehen, betrieben und genutzt werden und wie Eigentümer, Betreiber sowie Nutzer zusammenarbeiten. Dafür wurden acht Fallstudien in sächsischen Dörfern erstellt. Grundlage waren leitfadengestützte Interviews mit Beteiligten, unter anderem mit Eigentümern, Betreibern und Nutzern. Diese wurden bei persönlichen Begegnungen vor Ort geführt und im Nachgang jeweils in sogenannten Fallberichten zusammengefasst.

MENSCHEN BRINGEN HÄUSER ZUM LAUFEN

Ein zentrales Ergebnis: Dorfgemeinschaftshäuser funktionieren besonders gut, wenn Zuständigkeiten klar sind und sich Menschen dauerhaft kümmern. Häufig gehören die Gebäude der Gemeinde. Betrieb, Veranstaltungen und Weiterentwicklung werden aber oft von Vereinen, Ortsvorstehern oder besonders engagierten Einzelpersonen getragen. Die Studie beschreibt diese Akteure als wichtige Vermittler zwischen Verwaltung, Vereinen und Dorfgemeinschaft. „Die Studie zeigt, wie viel Kraft in unseren Dörfern steckt, wenn engagierte Bürgerinnen



Ein Dorfgemeinschaftshaus bewegt und verbindet Menschen. So war zum Beispiel 2018 die Vorfrende der Kindergartenkinder der KITA Wirbelwind in Pressel groß, das sanierte Dorfgemeinschaftshaus mit nutzen zu können. Foto: Wolfgang Sens

und Bürger mit der Kommune, mit Vereinen, Kirchgemeinden, Feuerwehren und vielen weiteren Akteuren an einem Strang ziehen“, ordnet Staatsministerin Regina Kraushaar ein. Ein Dorfgemeinschaftshaus werde nicht durch Mauern, Tische und Stühle lebendig, sondern einzig durch die Menschen, die Verantwortung übernehmen. Mit LEADER, Regionalbudgets, Dorfwerkstätten, dem Programm Vitale Dorfkerne und dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ unterstütze der Freistaat diese Eigenverantwortung.

GEMEINSCHAFTSHÄUSER ERSETZEN NICHT ALLES

Die untersuchten Häuser bieten Raum für Vereinsarbeit, Ortschaftsratsitzungen, Feste, private Feiern, Jugendangebote oder Seniorentreffen. Wegfallende Angebote wie Dorfclanden

Gaststätte, Bankfiliale oder Schule können sie aber nicht einfach ersetzen. Sie können aber helfen, Begegnung im Ort zu ermöglichen und soziale Beziehungen zu stärken. Die Studie macht deutlich, dass der Betrieb solcher Häuser sehr anspruchsvoll ist. Zu den häufig genannten Themen gehören steigende Betriebs- und Energiekosten, bauliche Anforderungen, die Gewinnung jüngerer Engagierter und das große Thema Ehrenamt. Entscheidend sei es deshalb, die Nutzung realistisch zu planen und am Bedarf im Ort auszurichten. **SWO**

Die Studie „Dorfgemeinschaftshäuser in ländlichen Räumen Sachsens“ umfasst 148 Seiten und ist ausschließlich elektronisch verfügbar: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/50574>

Fußball-Legende Jürgen Croy kommt zum FSV

DDR-Rekordnationaltorwart Gast beim **FUßBALL-TALK AM 20. AUGUST**

OSCHATZ. Er hat den Kasten für die DDR gegen die Bundesrepublik bei der Fußball-WM 1974 sauber gehalten und ist eine lebende Fußball-Legende: Jürgen Croy. Der Weltklasse-Torwart kommt am Donnerstag, 20. August um 19 Uhr zum FSV Oschatz zum Fußball Talk.

IMMER FÜR ZWICKAU

Der Organisator des Talks, Rainer Schwurack, freut sich auf ein legenden- und anekdotenreiches Gespräch im FSV-Vereinsheim. Der heute rund 80-jährige Jürgen Croy wurde in den 70er-Jahren als Torhüter der BSG Sachsenring Zwickau sowie der DDR-Nationalmannschaft zum Fußballer des Jahres in der DDR gewählt, bestritt 94 A-Länderspiele. Er stand beim Olympiasieg 1976 in Montreal ebenso zwischen den Pfosten wie bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1974, als die DDR die Bundesrepublik mit 1:0 schlagen konnte. Jürgen Croy ist nicht die erste echte Fußball-Größe, die im FSV-Vereinsheim über legendäre



Jürgen Croy ist Gast beim Sommerfest des FSV Oschatz. Organisator Rainer Schwurack freut sich auf einen Abend voller außergewöhnlicher Geschichten aus dem DDR-Fußball und möchte damit ein Stück Sportgeschichte bewahren. Foto: Kristin Engel

Momente im Fußball spricht und aus dem Nähkästchen plaudert. Ede Geyer, Hans-Ulrich Thomale und Jürgen Sparwasser waren auch schon in Oschatz. Der Fußball-Talk ist inzwischen ein fester Bestandteil des FSV-Sommerfestes geworden. **SWO**

Fußball-Talk mit Jürgen Croy, Donnerstag, 20. August, 19 Uhr, Vereinsheim des FSV Oschatz, Eintritt 12 Euro, Kartenverkauf: Jeden Donnerstag von 16 bis 21 Uhr im Vereinsheim und telefonisch bei Steffen Wiesner unter 0163 – 8380944.



Die Sanierung und Instandhaltung von Dorfgemeinschaftshäusern gehören zu den Themen, die Kommunen bewegen. Foto: Dirk Hunger

Klang, Kunst und Kaffee

„OPERETTE AM TEICH“ im Alten Tonwerk

OSCHATZ. Das Alte Tonwerk Oschatz wird für einen Nachmittag zur atmosphärischen Bühne: Am Sonntag, 16. August, verbindet die „Operette am Teich“ um 17 Uhr Musiktheater, Kaffeehauskultur, Kunstgenuss und die besondere Stimmung am Gewässer.

KONZERTCHARAKTER IN BESONDERER KULISSE

Das Leipziger Symphonieorchester mit seinem Dirigenten Andreas Mitschke und die Sopranistin Madeline Cain wollen an diesem Spätnachmittag der besonderen Kulisse einen klassischen Konzertcharakter verleihen. Die in San Francisco geborene und mit zahlreichen Preisen dekorierte Madeline Cain brillierte auf der Opernbühne in Rollen wie der Senta in „Der fliegende Holländer“ oder Rosalinde in „Die Fledermaus“. Als Co-Managerin und Mitgründerin der Leipzig Underground Opera setzt sie sich für neue Interpretationen des Musiktheaterrepertoires ein. Sie ist Mitglied des

Contemporary Insights Ensembles in Leipzig und konzertiert unter anderem regelmäßig mit dem Leipziger Symphonieorchester.

ELEGANTE VERANSTALTUNG

Mit der Open-Air-Operette sollen die Gäste unter dem Motto „Klang, Kunst und Kaffee“ eine elegante Veranstaltung mit kulinarischem Rahmen erleben. Die Kulisse am Teich schafft dabei eine außergewöhnliche Atmosphäre aus Natur, Licht, Wasser und Musik. Wer möchte, kann Kaffee und Kuchen zum Konzert genießen. Für die VIP-Gäste stehen mit vorzeitigem Einlass Fingerfood, Getränke und ein exklusiver Zugang in die neue Kunstaussstellung des Alten Tonwerks zur Verfügung. **SWO**

Operette am Teich, Sonntag, 16. August, 17 Uhr, Altes Tonwerk Oschatz. Tickets gibt es an der Touristeninformation Oschatz, bei eventim oder eventim-light sowie an der Tageskasse vor dem Konzert.

Jede Blutspende rettet Leben

SPENDENTERMINE im August in der Region

NORDSACHSEN. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Patienten geholfen werden. Auch im August richtet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost daher wieder einige Termine für Blutspenden in der Region ein. Die 500 Milliliter Blut einer Vollblutspende werden weiterverarbeitet und in die Bestandteile Erythrozyten (rote Blutkörperchen), Thrombozyten (Blutplättchen) und Blutplasma (flüssiger Bestandteil des Blutes) aufgetrennt. Die Vollblutspende ist mit rund 3,5 Millionen Spenden jährlich die häufigste Spendeart für Blut oder Blutkomponenten in Deutschland. Für den Einsatz von Blutpräparaten bei Patienten – die sogenannte Transfusion – gilt, dass die Gabe von aus Vollblutspenden gewonnenen Erythrozytenkonzentraten (EK) den größten Anteil ausmacht.

BLUTKONSERVEN HELFEN

Umgangssprachlich wird das EK oft als „Blutkonserve“ bezeichnet. Die wirksamen Bestandteile des Konzentrats sind rote Blutkörperchen. Eingesetzt werden sie bei Blutarmut, starkem Blutverlust oder chronischen Erkrankungen. Ohne freiwillige Blutspenden gäbe es keine Erythrozytenkonzentrate. Jede Blutspende hilft daher, Leben zu retten.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 – 1194911 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Zur Blutspende muss der Personalausweis mitgebracht werden. Termine im Umkreis von Oschatz im August sind:

- 1. August, Doberschütz, Lindencafé, Martha-Brautzusch-Strasse 1, 10 bis 13 Uhr
- 3. August, Mühlberg, Grundschule, An der Postsäule 10-12, 15 bis 19 Uhr
- 10. August, Wermisdorf, Altes Jagdschloss, 14.30 bis 18.30 Uhr
- 13. August, Lommatzsch, Grundschule, Kirchplatz 2, 15 bis 19 Uhr
- 14. August, Torgau, Arbeit und Bildung e.V., Süptitzer Weg 51, 13.30 bis 18 Uhr
- 17. August, Strehla, Oberschule, Leckwitzer Straße 2, 15 bis 18.30 Uhr
- 21. August, Lampertswalde, Grundschule, Schulstraße 1, 14.30 bis 18 Uhr

Alle DRK-Blutspendetermine gibt es unter www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine. Informationen finden sich auch im digitalen Blutspende-Magazin: www.blutspende.de/magazin

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.

- WEG
- Mehrfamilienhäuser
- Sonder-eigentum
- Gewerbe

03421-7386077 • Guido Ohls (Inh.) • info@ohl's-immobilien.de

Wir sind Ihr Partner für Hausverwaltung – Vermietung – Verkauf

Michaels Immobilien
Tel. 03435 – 92 25 62
www.michaels-immobilien.de

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung. Finanzierung gesichert! Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN STÄNDIG SACHSENWEIT
Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke.

Joachim Rolke Immobilien GmbH
Lutherstraße 2a · 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 · Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de · E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort! 0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de
Internetseite: stahl-db.de

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

MOTORRÄDER/ZWEIRÄDER

Su. Simson MZ AWO
Mopeds/Motorräder + Teile sowie Trabi
500-601+Teile - 015771820438

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160
www.wm-aw.de

MARKTPLATZ

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

SUCHE Stahl und Husqvarna
Kettensägen, Defekt ☎ 0157 54498340

Su. Hirschgeweih, Abwurfstangen u. Reh. Tel. 0163 8118894

TIERMARKT

Su. Rauhaardackel-Welpen ☎ 0171 7709514

BEKANNTSCHAFTSANZEIGEN

SIE SUCHT IHN

Sie sucht Ihn zur Freizeitgestaltung und Reisen, bin 1,65 m groß ☎ 03421 905887

Mehr Aufmerksamkeit für Ihre Anzeige!

PINNWAND

PORTAS® erfüllt RENOVIERUNGSWÜNSCHE für

TREPPEN TÜREN DECKEN KÜCHEN FENSTER

Sprechen Sie uns an!
 034324 - 212 49
 herzog.portas.de

PORTAS Fachbetrieb
 Joachim Herzog GmbH Renovierungsservice
 Lindenstr. 9
 04749 Jahnatal / OT Rittmitz

GUTES SEHEN & GUTE NOTEN

LIEBLINGSBRILLEN IM KIDSLUB

19,98€ im Monat und die Brille wächst mit.
 Auf Wunsch jedes Jahr eine neue Lieblingsbrille,
 inkl. jährlicher Kindersehanalyse, extra dünnen
 Markenbrillengläsern mit UV-Schutz,
 Superentspiegelung und Brillenschutzengel

Termin unter (03435) 92 22 73 oder bequem QR-Code scannen:

Die nächste
 Pinnwand
 erscheint am
 27. Juni
 2026

Ein offenes Ohr, ein gedeckter
 Tisch – Willkommen in der DRK
 Tagespflege Goethestraße

Die DRK Tagespflege Goethestraße öffnet ab sofort
 jeden Donnerstag um 14.30 Uhr ihre Türen für einen
 offenen Nachmittag. Bei duftendem Kaffee, lecke-
 rem Kuchen und in freundlicher Gesellschaft ent-
 steht Raum für Gespräche, Begegnungen und kleine
 gemeinsame Momente.

Wer mag, kann an liebevoll gestalteten Beschäftigun-
 gen teilnehmen oder einfach die Zeit in entspannter
 Atmosphäre genießen. Ganz ohne Verpflichtungen,
 dafür mit viel Herzlichkeit.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Damit wir alles gut vor-
 bereiten können, bitten wir um eine kurze Anmel-
 dung unter 03435/920433.

Ort: DRK Tagespflege,
 Goethestraße 12a, 04758 Oschatz
 Wir freuen uns sehr darauf, Sie bei uns begrüßen zu
 dürfen!

Glückwünsche und Danksagungen
 zum
Schulanfang

Überraschen Sie mit
 einem ganz
 besonderen Gruß.

Senden Sie uns dafür eine E-Mail an: keller.carola@sachsen-medien.de
 oder stellen Sie Ihre Fragen zum Thema telefonisch unter
 03421/721053.

Durch eine breit gefächerte Medienpräsenz erreichen Sie bei uns
 eine große Leserschaft.

SONNTAGS WOCHENBLATT

Priv. Bildungszentrum für
 soziale u. medizinische
 Berufe Oschatz GmbH – FT
 – staatl. anerkannte Ersatzschule –
 Fachschule/ Berufsfachschule

Freie Ausbildungsplätze für das Schuljahr 26/27

Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/in	Dauer: 3 Jahre	Beginn: 01.08.2026
Ausbildung zum/zur Erzieher/in	Dauer: 3 Jahre	Beginn: 01.08.2026
Ausbildung zum/zur Sozialassistent/in	Dauer: 1 Jahr	Beginn: 01.08.2026
Ausbildung zum/zur Ergotherapeut/in	Dauer: 2 Jahre	Beginn: 01.08.2026
Ausbildung zum/zur Krankenpflegehelfer/in	Dauer: 3 Jahre	Beginn: 01.09.2026
	Dauer: 2 Jahre	Beginn: 01.08.2026

Du hast
 noch keinen
 Ausbildungsplatz?
 Hier wirst Du
 fündig.

Es wird
 Zeit, deine
 Bewerbung
 abzugeben!

Schulgeld-
 frei!!!

Mühlberger Str. 33, 04758 Oschatz, 03435/66693-0
 www.privates-bildungszentrum.de